STADT HELMSTEDT

StadtderEinheit

Der Bürgermeister

Helmstedt, den 25.11.2015

Beantwortung von Anfragen

Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung am 12.11.2015

In der o. a. Sitzung wurden seitens einiger Ausschussmitglieder Fragen zum Budgetbericht und zum Haushalt 2016 gestellt, die möglicherweise für die weiteren Haushaltsberatungen von Bedeutung sind. Unabhängig von der Beantwortung im Protokoll wird den Ratsmitgliedern die Beantwortung der Fragen daher bereits vorab zur Kenntnis gegeben.

1. Wie hoch ist die aktuelle Anzahl an (legalen) Waffenbesitzern und wie hoch ist die aktuelle Anzahl an (legalen) Waffen in der Stadt Helmstedt?

   Antwort:

   Derzeit sind in de Stadt Helmstedt 265 natürliche Personen als Besitzer von erlaubnispflichtigen Waffen registriert. Hinzu kommen noch die drei Schützenvereine, für die ebenfalls eine Waffenbesitzkarte (sog. Vereins-WBK) ausgestellt ist. Insgesamt sind für diese Erlaubnisinhaber 1.406 erlaubnispflichtige Waffen eingetragen.
   Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass darüber hinaus 65 Personen Inhaber des sog. „Kleinen Waffenscheins“ sind, der zum Führen von nichterlaubnispflichtigen Waffen in der Öffentlichkeit berechtigt. Hier gibt es jedoch auch Überschneidungen zu Inhabern von erlaubnispflichtigen Waffen.

2. Wie hat sich die Anzahl der (angezeigten) Schulpflichtverletzungen in den vergangenen Jahren entwickelt?

   Antwort:

   2012: 74
   2013: 111
   2014: 144
   2015: 178 (Stand: 23.11.2015)

3. Wie hoch ist die Anzahl der städt. Mitarbeiter, die in den drei Ortsfeuerwehren aktiv sind?

   Antwort:

   Derzeit sind 9 städt. Mitarbeiter/innen in einer der drei Ortsfeuerwehren (überwiegend in der OFW Helmstedt) aktiv. Davon nehmen 2 auswärtige Mitarbeiter im Rahmen einer Doppelmitgliedschaft am Einsatz- und Ausbildungsdienst teil.

Der Vollständigkeit halber sei noch darauf hingewiesen, dass insgesamt 13 Mitarbeiter des Landkreises (davon 2 im Rahmen einer Doppelmitgliedschaft) und 2 Mitarbeiter von in Helmstedt ansässigen Privatfirmen (beide im Rahmen von Doppelmitgliedschaften) aktiven Dienst in den städt. Ortsfeuerwehren leisten.

4. Wie ist der relativ starke Anstieg der Aufwendungen für aktives Personal in den Produkten 1224 (Verkehrsaufsicht; S. 127. Zeile 131) und 1225 (Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten; S.129, Zeile 131) zu erklären?

Antwort:

Produkt 1224:

Hier beträgt der Anstieg von 2015 (geplant 286.700 €) zu 2016 (geplant 318.600 €) 31.900 €. Die Gründe dafür liegen in den „normalen“ Besoldungs- und Tariferhöhungen sowie - in diesem Produkt besonders auffällig, weil überwiegend Beamte darin tätig sind - in erhöhten Rückstellungen für Versorgung und Beihilfe. Dabei muss aber auch berücksichtigt werden, dass die Planung/Berechnung der Zahlen 2015 aus jetziger Sicht etwas zu gering waren, da sie aufgrund des Doppelhaushalts 2014/2015 von Mitte 2013 stammen und von der tatsächlichen Besoldungs- und Tarifentwicklung teilweise „überholt“ worden sind. Darüber hinaus handelt es sich reguläre Altersstufungen der aktuell im Produkt tätigen Mitarbeiter.

Bei der Gelegenheit sei darauf hingewiesen, dass der in der Produktbeschreibung genannte Stellenanteil (4,65) fehlerhaft ist. Es bleibt hier bei den 4,9 Stellen.

Produkt 1225:

Hier beträgt der Anstieg von 2015 (geplant 123.000 €) zu 2016 (geplant 134.900 €) 11.900 €. Gründe: s. Produkt 1224, wobei in diesem Produkt sogar ausschließlich Beamte tätig sind.

5. Wie ist der massive Rückgang der Versorgungsaufwendungen im Produkt 1261 (Feuerlöschwesen und Hilfeleistungen; S. 131, Zeile 140) vom Ist-Ergebnis 2014 zur Planung 2016 zu erklären, obwohl der Stellenanteil gleich geblieben ist?

Antwort:

Im Jahre 2014 sind durch außergewöhnliche Ereignisse, die nicht von der Stadt Helmstedt zu beeinflussen waren, einmalig außergewöhnlich hohe Belastungen für Pensionsrückstellungen entstanden. Es ist daher auch eine überplanmäßige Aufwendung im Personalbudget erforderlich geworden. Auf die Ratsvorlage V 25/15 wird insofern verwiesen. Für die Folgejahre ist diesbezüglich mit einer Normalisierung zu rechnen.
Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass sich diese (positive) Entwicklung durch alle Produkte durchzieht, in denen relativ viele Beamte tätig sind, und das konkret nachgefragte Produkt 1261 noch nicht einmal maßgeblich betroffen ist.